

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 46 (1920)
Heft: 45

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wetterwechsel

Wenn du auch einen Schnupfen hast,
So blick' nicht trüb und farr,
Denn besser als der Bölkerbund
Ist doch noch ein Katarh.

Der Bölkerbund, das weißt du nicht,
Ob er dort ist, ob hier;
Doch bei dem Schnupfen weißt du ganz
Bestimmt, er ist bei dir.

O nieß', so lang' du nießen kannst,
Und komme zu dem Schluß:
Gemessen an dem Bölkerbund,
Ist Schnupfen ein Genuß.

Eraugott Unverstand

011110

Professor (dozierend): Der
Kaiser Maximilian hinterließ nur männ-
liche Söhne.

Sopf



21ff bisse, aber die chömmet mit em
Läbe devo!

Nägeli: Grüezi, Herr Mörgeli! Händ
Sie gläse, en 21ff hät
de Chönig vo Grieche-
land bisse?

Mörgeli: Herrje! S' Süri wird bim
Guser mänge vom
21ff bisse, aber die chömmet mit em
Läbe devo!

Mörgeli: D' Schwobe duffe händ jeh
300 Milliarde Schulde binenand!

Nägeli: Lebe, de Stadrot vo Süri
isch ene scho nüdig, will er's nu uf
34 Millione brocht hät!

Nägeli: S' Berlin find's ganz us em
Hüsi, will d'r Rothschild vo London
e Siliale in Dötschland ufgmacht hät.

Mörgeli: Jo, jo, i d'r Bibel isch's scho
glande, daß sie heimgfuecht werded
bis is dritti Gled!

Denis

Nägeli: Grüezi, Herr Mörgeli! Händ
Sie guet g'schlaf?

Mörgeli: Frill, frill, wäme ja jehig
nümme g'weckt wird dur's Seufi-
glüt!

Nägeli: Gsehnd Sie, ich säge's au im-
mer: Sie sölled nur rächt chräftig lüüte,
wänn d' Chile agah! Ich sälber
gahne doch nüd!

011110

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Sehn. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.

4 Akte Neu! Fortsetzung des Neu! 4 Akte
grandiosen Wildwest- und Abenteuer-Romans

Die Geheimnisse der Dschungeln

Der grösste und schönste amerikan. Abenteuer-
Serien-Film in 12 Episoden — 24 Akten.

In der Hauptrolle: **Marie Walcamp.**

7. Episode: In den Flammen.

8. Episode: Der Krokodilpfehl.

Beginn der letzt. Abendvorstellung punkt 9 Uhr.

6 Akte! NEU! Erstaufführung NEU! 6 Akte!
Kriminal- und Liebes-Roman

Ein menschliches Wrack!!

Ein spannendes Drama aus den Minenfeldern
Alaskas. — In der Hauptrolle der berühmte
amerikanische Künstler Robert Warwick.

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel-Operetten-Ensemble. Direktion J. Kren.
Tägl. abends 7 1/4 Uhr: „Ihre Hoheit die Tänzerin“,
Operette in 3 Akten von Walther W. Götz.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und
abends 7 1/4 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. November 1920, täglich abends 8 Uhr
Grotesk-Fantasia „ODEO“ mit ihrem fidelen Schwein, sowie
das übrige Programm

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. November 1920, täglich abends 8 Uhr:
Gisela Werbezirk in „Pfeffer und Salz“, und
das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. November, täglich abends 8 Uhr
„Die lustigen Weiber von Wien“, Operette in einem
Akt von R. Stolz, und das übrige sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Weinstube z. Hauenstein, Zürich

11 Zähringerstrasse 11

Prima Landweine. — Spezialitäten: Döle, Fendent etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Johanniter

Neuer Inhaber:

Hans Steyrer
Zürich 1.

Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell
und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

Café Niederdorf

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2053
Es empfiehlt sich E. Weber.

Zürich 1. FF. Aktienbier,
hell und dunkel, reelle Land-
weine. Gute bürgerliche Küche.

LUZERN

Hotel und Weinrestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrergasse 19
beim Rathaus
Telephon 1922

Rendezvous der Ostschweizer. — Erstklassige Flaschen-
Weine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der
Gebr. Walther in Mainz a. Rh. — Zimmer von Fr. 3. — an.
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Restaurant Waffenplatz

Gummi-Artikel
Herren! Achtung!
Spezialmarke } 1 Dutzd. 6.50
mit Reservoir } 1/2 Dutzd. 3.50
Feinste } 1 Dutzd. 6.—
Neverrip } 1/2 Dutzd. 3.25
Feinste } 1 Dutzd. 3.80
Präservativ } 1/2 Dutzd. 2.—
3 St. Muster, versch. 2.—
Nur frische Ware. Versand disk-
ret und franko p. Nachnahme,
auch poste restante. Briefmarken
nehme in Zahlung. 2075
R. N. Vogt, Basel I
Hyg. Spezialitäten.

Zeughaus-
strasse 29
Freundliche Bedienung. FR. TRAUTMANN-ERB

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1

Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veitliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen
Es empfiehlt sich Frau Hug

Fidele Herren

erhalt. interess. Mustersendung
von Photos u. illustr. Werken
verschlossen gegen 60 Cts. in
Briefmarken. S. Hauri,
Büchergeschäft II, rue Dancet
No. 10, Genf. 2029

Ihr Interesse

ist eine gute, billige

Cigarette!

Astor, gelb, p. Mille nur 23 Fr.
Astor, blau, „ „ 28 „
Astor, grün, „ „ 32 „

In schöner, bequemer 10er
Packung, ohne Mundstück!

Versand nach Auswärts in Pa-
keten zu je tausend Stück per
Nachnahme. **Speziell den
Wirten und Wiederver-
käufern empfohlen.** 2081

A. Lendi

Cigarren en gros
Rämistrasse 33 Zürich 1

Phonograph

mit und ohne Trichter
Schallplatten und Nadeln!

Bekannt billige Bezugsquelle.
Weststrasse 122 2132
beim Bahnhof Wiedikon.

T. Gysin, Zürich 3.

Hygiene des Geschlechtslebens

von Professor Dr. Max von Gruber

34.—36. verbesserte Auflage, mit 4 farb. Tafeln, 3.25.

Inhalt: Die Befruchtung, Vererbung und Zucht-
wahl, die Geschlechtsorgane, der Geschlechtstrieb und
die angebliche hygienische Notwendigkeit des B'schlafs,
Folgen der geschlechtlichen Unmässigkeit und Regeln
für den ehelichen Geschlechtsverkehr. Künstliche Ver-
hinderung der Befruchtung. Verirrungen des Geschlechts-
triebes, Venerische Krankheiten und ihre Verhütung.

Ehe oder freie Liebe?

Ferner sehr empfehlenswert:
Gerling, Diskr. Antworten auf vertraul. Fragen 5.—
Meyer, Vom Mädchen zur Frau 4.50
Zimmermann, Vom Eheglück 4.50
Alle 4 Bücher zum Vorzugspreise von Fr. 15.— gegen
Nachnahme oder Einzahlung auf Postcheck Nr. III/3681.
M. PEETZ, Buchversand, Abt. 46 BERN.

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehenswert deko-
riert. Prima Weine.
2066] Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Rest. Hüfelei, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbier.
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102
ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054
Höflich empfiehlt sich Dem. Oeschger.

Blaue Fahne • Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth
Kulmbacher Reichelbräu • Bürgerliche Küche
Prima Mittag- und Nachtessen

Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079